



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0566/2022		Datum: 05.09.2022	
Dezernat 1			
Verfasser:	01-Büro des Oberbürgermeisters / Zentrale Angelegenheiten	Az.: 01/10/40/BUGA2029/CH	
Betreff: Grundsatzbeschluss zur Erstellung eines Kommunikations- und Beteiligungsprozesses zur BUGA 2029 in Koblenz			
Gremienweg:			
22.09.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
12.09.2022	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. <input type="checkbox"/> Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung einen Kommunikations- und Beteiligungsprozess von Bewohner:innen, Besucher:innen, Betrieben & Behörden (4B's), für die Maßnahmen der BUGA 2029 in Koblenz, zu erarbeiten.

Die Verwaltung schlägt hierzu unter anderem die Installation eines Bürger:innenrates BUGA 2029 für Koblenz im Jahr 2023 vor. Hierbei soll es sich um eine lokal und zeitlich begrenzte, sowie in der Fragestellung präzise definierte Bürger:innenbeteiligung handeln.

Der Bürger:innenrat ermöglicht eine breite Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, eigene Ideen im Zusammenhang mit der BUGA 2029 einzubringen.

Abschließende Entscheidungen obliegen weiterhin dem Stadtrat oder den jeweils zuständigen Fachausschüssen.

Der Kommunikations- und Beteiligungsprozess wird inkl. der dazugehörigen Kostenermittlung nach Fertigstellung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Begründung:

Die BUGA Koblenz 2011 GmbH und die Stadt Koblenz haben gezeigt, dass durch ein gut funktionierendes Kommunikationsmanagement eine breite Identifikation mit der Bundesgartenschau erreicht werden konnte. Möglichkeiten zum Mitreden, Mitplanen und Mitgestalten machten aus vielen Skeptikern:innen echte Stadt- und BUGAmacher:innen!

Die Freunde der BUGA KO 2011 e.V. z.B. hatten und haben so heute noch eine tragende Rolle.

Zum Gelingen der Bundesgartenschau in 2029 wird die Motivation zum Engagement der Bürger:innen in Koblenz und im Mittelrheintal erneut ein entscheidender Faktor sein. Dazu ist es wichtig die Bürger:innen möglichst frühzeitig persönlich anzusprechen, ihre Erwartungen und Ideen kennenzulernen, transparent zu informieren und Beteiligungsangebote so niederschwellig wie möglich zu gestalten.

Laut dem Koblenzer Bürgerpanel waren im Jahr 2019 90% sowie im Jahr 2021 85% der Befragten der Ansicht, dass Bürgerbeteiligung die Akzeptanz von Politikerergebnissen fördert.

Nur 23% waren in 2021 zufrieden bzw. eher zufrieden mit der Durchführung der Bürgerbeteiligungen an Planungen und größeren Projekten in Koblenz. So ist auch die Bereitschaft zur Übernahme eines Ehrenamtes bei den Befragten des Bürgerpanels in den letzten Jahren deutlich gesunken.

Um die Erwartungen und die gewünschten Veränderungen für ein lebenswertes Koblenz zu ermitteln, soll im ersten Schritt ein Bürger:innenrat BUGA 2029 für Koblenz eingerichtet werden. Hier können sich Koblenzer:innen, die per Losverfahren ausgewählt wurden, in Zusammenarbeit mit einer beratenden Agentur und externen Moderatoren Fragen zu „Maßnahmen für IHRE Stadt Koblenz 2029“ stellen. Die Zusammensetzung des Bürger:innenrates muss repräsentativ sein und sollte die Kriterien Alter (ab dem 16. Lebensjahr, Einteilung in drei Cluster), Geschlecht, Bildungsstand, Migrationshintergrund und Ortsteil abbilden.

Dem BUGA-Ausschuss 2029 wurde in der UV/0207/2022 vom 28.06.2022 die Durchführungsprüfung eines solchen Bürger:innenrates zur BUGA 2029 vorgestellt. Auf dieser Basis war damit ein Bürger:innenrat für die „Maßnahmen für IHRE Stadt Koblenz 2029“ bereits vor der Ablehnung des Antrags AT/0068/2022 durch den Stadtrat ein fester und als sinnvoll erachteter Bestandteil der Kommunikationsplanung zur BUGA 2029.

Um eine möglichst hohe Akzeptanz der 4 B's zu erreichen, müssen die Stadtplanungen und die Maßnahmen zur BUGA 2029 transparent und unter Einbeziehung aller Beteiligten kooperativ gestaltet und kommuniziert werden.

Die Stabsstelle BUGA2029 erarbeitet daher Vorschläge für Kommunikations- und Beteiligungsprozesse (der 4Bs) im Rahmen des Gesamtkonzeptes der zu realisierenden Einzelmaßnahmen.

Auswirkungen auf den Klimaschutz: keine